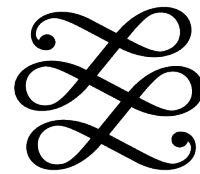


Orchester für Alte Musik Bern

Künstlerische Leitung • Meret Lüthi

Geschäftsführung • Carmen Inniger

Stv. Geschäftsführer • Louis Dupras



LES
PASSIONS
DE L'ÂME

MEDIENMITTEILUNG – Saison 2024

Saisonstart im Januar

Les Passions de l'Âme startet im Januar in eine neue Saison und bietet wie gewohnt eine Fülle von kreativen Programmen in Bern, Solothurn und bei diversen Gastspielen im In- und Ausland. Die beliebte Académie des Passions – ein Kurs in Historisch Informierter Aufführungspraxis – geht in die vierte Runde.

Italian Connection

Mit dem ersten Konzert der Saison «Italian Connection» initiiert *Les Passions de l'Âme* sein Format «**Passions Nouvelles**». Dieses Engagement für die «neue Generation» ermöglicht in der ersten Edition, dass Studierende aus der Schola Cantorum Basiliensis Seite an Seite mit ihrem Professor für Laute **Julian Behr** und dem Orchester konzertieren. Mit üppiger Continuobesetzung präsentiert das Orchester barocke Komponisten aus Neapel und zeigt ihre Verbindung zu London und Händel auf.

Dreigestirn

Der **Beethoven-Zyklus** schreitet weiter fort: Im März wird die **7. Symphonie** zusammen mit Mozarts Konzert für Klarinette in A-Dur, KV 622 und Haydns Ouvertüre zur Oper «Il Ritorno di Tobia» präsentiert.

E. T. A. Hoffmann schreibt 1814 / 15 über das **Dreigestirn Haydn, Mozart und Beethoven**: «Haydn faßt das Menschliche im menschlichen Leben romantisch auf; er ist kommensurabler, faßlicher für die Mehrzahl. Mozart nimmt mehr das Übermenschliche, das Wunderbare, welches im Innern Geiste wohnt, in Anspruch. Beethovens Musik bewegt die Hebel der Furcht, des Schauers, des Entsetzens, des Schmerzes und erweckt eben jene unendliche Sehnsucht, welche das Wesen der Romantik ist.» Ob sich die drei Werke von der so beschriebenen Seite zeigen, wird das Publikum im Konzert entscheiden können.

#follow me

In der innovativen Reihe «**Im-Puls**» widmen sich *Les Passions de l'Âme* Anfang Mai dem Verführen und Beeinflussen. Haydns Londoner Sinfonien werden von wissenschaftlichen Inputs der Digitalexpertin Dr. Sarah Genner begleitet.

«Follow me», respektive «Ich bin Salomon aus London, und komme, Sie abzuholen». Mit diesen Worten soll der Impresario Johann Peter Salomon den 58-jährigen Joseph Haydn überzeugt haben, Wien zweimalig Richtung England zu verlassen. Klopfte in Haydns Fall tatsächlich ein Mensch an die Türe und überzeugte ihn zur Reise, so kennen wir heute die Künste des «Influencen» auf Social Media: Ob Twitter, Tiktok, Facebook, Instagram... Die Kunst der Verführung, das Beeinflussen Anderer ist das Mittel, um Follower zu gewinnen und Erfolg zu haben. Wem gebührt Ruhm und Ehre: Der Erschaffer:in eines Produktes oder der Verkäuferin desselben?

Coloratissimo

Coloratissimo widmet sich 7 Gattungen von G. Ph. Telemanns Kammermusik-Schaffen: Vom Solo bis zum Septett erklingt je ein Werk in anderer Instrumentenkombination. Telemanns gigantisches Farbspektrum lässt aufhorchen!

Nel Giardino degli Oboi

Barockoboisten kommen nicht um Giuseppe Sammartini herum: Im Falle des Solooboisten von *Les Passions de l'Âme*, Benoît Laurent, führte der Weg sogar direkt zu ihm: Seine Dissertation hat er über den komponierenden Oboisten verfasst!

Im blühenden Oboen-Garten präsentiert *Les Passions de l'Âme* die Reichhaltigkeit und Unterschiedlichkeit des umfassenden Werks beider komponierenden Brüder Sammartini: Giuseppe und Giovanni, sowie dem Oboisten Giuseppe auf den Leib komponierte Oboensoli.

Salon Beethoven

Les Passions de l'Âme präsentiert im Format «Salon Beethoven» Symphonien des grossen Komponisten in Versionen für den Hausgebrauch, z. B. in Bearbeitung für Streichquintett. Das Orchester spürt dabei dem Rezeptionsweg der Werke nach, die v.a. durch diese Bearbeitungen bekannt wurden.

Im Schultheissensaal der Universitätsbibliothek Bern in der Münsterergasse und im wunderschönen Schloss Waldegg wird *Les Passions de l'Âme* das Publikum in den «Salon» einladen: Zu der **4. Symphonie Beethovens** in B-Dur in einer Kammermusik-Fassung aus Beethovens Zeit erklingt Beethovens eigene Transkription seines Klaviertrios op. 104 für Streichquintett.

Wer auf den Geschmack gekommen ist und wissen möchte, wie die Originalversion von Beethovens 4. Symphonie in der orchestralen Interpretation von *Les Passions de l'Âme* klingt, kann einige Monate später das symphonische Konzert in Bern besuchen.

D'Amore

Mit «D'Amore» spielt das Orchester ein ergreifendes Konzertprogramm für die Adventszeit zusammen mit international gefeierten Sänger:innen.

Als Solist:innen begeistern die Sopranistin **Hana Blažiková**, **Jan Börner (Countertenor)**, **Mirko Ludwig (Tenor)**, und der Bachpreisträger **Dominik Wörner (Bass)**.

Das Programm taucht ein in vier unterschiedliche, aber (musikgeschichtlich) verwandte, Klanguniversen der Komponisten J. S. Bach, Chr. Graupner, G. Ph. Telemann und C. P. E. Bach. *Les Passions de l'Âme* widmet sich den d'Amore-Instrumenten und der grösstmöglichen barocken Liebe: Der Liebe zu Gott. Sie wird in zwei Weihnachtskantaten besungen, bisweilen andächtig oder gar sinnlich, als wäre es das grösste Liebesduett einer Oper!

Académie des Passions

Les Passions de l'Âme führt diesen September zum vierten Mal einen **Kurs in Historisch Informierter Aufführungspraxis** durch. Das Angebot findet grossen Anklang: jährlich pilgern 30 bis 40 Interessierte zwischen 16 und 74 Jahren aus der Schweiz, Frankreich, Lettland u.a. zu dieser Kurswoche.

Die «Académie des Passions» lädt fortgeschrittene Amateure, Profis und Studierende ein, mit den Musiker:innen von *Les Passions de l'Âme* gemeinsam zu proben, sich im Einzelunterricht mit der Historisch Informierten Aufführungspraxis auseinanderzusetzen und schliesslich auch zu konzertieren.

In diesem Jahr ist Prof. Dr. Benoît Laurent als Dozent für Oboe mit dabei. Er wird zudem ein Referat zum komponierenden Oboisten Giuseppe Sammartini halten.

Highlights sind wie immer, das Konzert der Teilnehmer:innen im Zunftsaal der Gesellschaft zu Pfistern sowie das grosse Abschlusskonzert des Akademieorchesters in der Nydeggkirche, wo das heterogene Team zu seiner homogenen Schlusspräsentation zusammenfindet.

Les Amateurs des Passions

Les Amateurs des Passions ist ein von *Les Passions de l'Âme* initiiertes Projektorchester für Amateur-Instrumentalist:innen. Geleitet von Meret Lüthi, und in Zusammenarbeit mit dem Fagott-Solisten Michele Fattori, führt das Orchester im März ein frühlingshaftes Programm mit Werken von Vivaldi, J. B. Bach und Telemann auf.

Kooperation mit 3 Solothurner Kulturinstitutionen

Les Passions de l'Âme führt die Kooperation mit dem **Museum Schloss Waldegg**, dem **Museum Altes Zeughaus** und den **Barocktagen Solothurn** fort.

Das Orchester wird über die nächsten Jahre regelmässig in der **Barockstadt Solothurn** zu Gast sein und seine hochstehenden Konzerte und innovativen Formate auch dem Solothurner Publikum präsentieren. Ein Kulturtransfer über die Kantonsgrenze, von der Bundesstadt in die Barockstadt.

Gastspiele

Die Gastspiele führen das Orchester neben den Solothurner Konzertorten auch zu **Klangantrisch** mit dem Programm der preisgekrönten CD **«Rosenkranzsonaten»**, an die **Musikfestwoche Meiringen** mit **«Space Odyssey»**, zu **Musica Divina** nach Geel (Belgien) mit **«Nel Giardino degli Oboi»** und nach **Nürnberg** mit **«D'Amore»**. Einen besonderen Höhepunkt wird die Preisverleihung des **«Goldenen Bogens»** der Stiftung Geigenbauschule Brienz an Meret Lüthi am 05. Juli im Rahmen des Eröffnungskonzerts der Musikfestwoche Meiringen.

Detaillierte Programme und weitere Informationen: www.lespassions.ch

Tickets Bern: www.eventfrog.ch/lespassions

Die Projekte und Konzerte der kommenden Saison:

Weihnachtsoratorium

Am 16.12. präsentieren Les Passions de l'Âme und der Berner Münster Kinder- und Jugendchor das Weihnachtsoratorium als reines Konzert und am 17.12. bereichert der Berner Geschichtenerzähler Lorenz Pauli mit seiner Weihnachtsgeschichte das Familienkonzert und zieht im Dialog mit seinem Bär Gross und Klein in den Bann.

- 16. Dezember 2023 • Samstag • 20.00 Uhr, Berner Münster
- 17. Dezember 2023 • Sonntag • 17.00 Uhr, Berner Münster

Solist:innen: Marysol Schalit (Sopran), Jan Börner (Altus), Joshua Ellicott (Tenor), Dominik Wörner (Bass)

Erzähler: Lorenz Pauli

Chor: Berner Münster Kinder- und Jugendchor

Konzertmeisterin: Meret Lüthi

Leitung: Johannes Günther

Italian Connection (Format «Passions Nouvelles»)

Mit üppiger Continuoebesetzung präsentieren wir Komponisten aus Neapel und zeigen ihre Verbindung zu London und Händel auf.

- 27. Januar 2024 • Samstag • 17.00 Uhr, Aula PROGR Bern

Solist: Daniel Rosin, Violoncello

Dreigestirn (Format «Vom Salon in den Konzertsaal»)

Zu Beethoven gesellen sich Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Pickup. Der grossartige Klarinettist wird das Mozartsche Konzert in A-Dur, KV 622 präsentieren.

- 09. März 2024 • Samstag • 17.00 Uhr, Französische Kirche Bern

Solist: Robert Pickup, Bassettklarinetten

Printemps en Musiques

Das Projektorchester *Les Amateurs des Passions* präsentiert zusammen mit Profimusikern ein Programm mit frühlinghaften Werken von Vivaldi und Telemann.

- 23. März 2024 • Samstag • 16.00 Uhr, Reformierte Kirche Köniz

Solist: Michele Fattori, Fagott

#follow me (Format «Im-Puls»)

Wir widmen uns der Kunst der Verführung und des «Influencens» – musikalisch mit Haydn und Salomon und wissenschaftlich mit unserem Gast Dr. Sarah Genner.

- 02. Mai 2024 • Donnerstag • 19.30 Uhr, Hallersaal, Bürgerbibliothek Bern
- 03. Mai 2024 • Freitag • 19.30 Uhr, Hallersaal, Bürgerbibliothek Bern
- 04. Mai 2024 • Samstag • 19.00 Uhr, Museum Altes Zeughaus Solothurn

Gast: Dr. Sarah Genner (Social Media-Expertin)

Rosenkranzsonaten

Heinrich Ignaz Franz Bibers Rosenkranzsonaten Nr. 8-15.

- 09. Juni 2024 • Sonntag • 19.00 Uhr, Kirche Thurnen

Coloratissimo

7 Gattungen von G. Ph. Telemanns Kammermusik-Schaffen: Vom Solo bis zum Septett.

- 22. Juni 2024 • Samstag • 19.30 Uhr, Aula, PROGR Bern

Space Odyssey

Eröffnungskonzert der Musikwoche Meiringen und Preisverleihung des «Goldenen Bogens» an Meret Lüthi. Die Kunstsuite «Space Odyssey», eine Mission zu den Gestirnen.

- 05. Juli 2024 • Freitag • 19.00 Uhr, Michaelskirche Meiringen

Nel Giardino degli Oboi

Werke der komponierenden Brüder Giuseppe und Giovanni Sammartini, sowie dem Oboisten Giuseppe auf den Leib komponierte Oboensoli.

- 17. August 2024 • Samstag • 17.00 Uhr, Orangerie Elfenau, Bern
- 18. August 2024 • Sonntag • 17.00 Uhr, Stadttheater Solothurn (Barocktage Solothurn)
- 26. September 2024 • Donnerstag • 20.00 Uhr, Sint-Dimpnakerk, Geel (Musica Divina)

Solist: Benoît Laurent, Barockoboe

Académie des Passions

Akademie in Historisch Informierter Aufführungspraxis mit Dozent:innen aus dem Orchester.

- 19.-24. August 2024 • Historische Zunftsäle und Konsi Bern
- 22. August 2024 • Donnerstag • 19.30 Uhr, Referat von Prof. Dr. Benoît Laurent: «Fokus auf Giuseppe Sammartini», Klingendes Museum Bern
- 23. August 2024 • Freitag • 19.30 Uhr, Konzert der Teilnehmer:innen, Zunftsaal Pfistern Bern
- 24. August 2024 • Samstag • 17.00 Uhr, Abschlusskonzert des Akademieorchesters, Nydeggkirche, Bern

Salon Beethoven

Die 4. Symphonie Beethovens in B-Dur in einer Kammermusik-Fassung aus Beethovens Zeit und Beethovens eigene Transkription seines Klaviertrios op. 104 für Streichquintett.

- 18. Oktober 2024 • Freitag • 19.30 Uhr, Schultheissensaal, Universitätsbibliothek Bern
- 19. Oktober 2024 • Samstag • 17.00 Uhr, Schultheissensaal, Universitätsbibliothek Bern
- 20. Oktober 2024 • Sonntag • 17.00 Uhr, Schloss Waldegg, Feldbrunnen-St. Niklaus

D'Amore

Ein Programm zur Liebe – andächtig und sinnlich. Ein Programm für d'Amore-Instrumente mit Werken von J. S. Bach, Chr. Graupner, G. Ph. Telemann und C. P. E. Bach.

- 12. Dezember 2024 • Donnerstag • 19.30 Uhr, Französische Kirche Bern
- 13. Dezember 2024 • Freitag • 20.00 Uhr, Aufseßsaal, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Solist:innen: Hana Blažíková (Sopran), Jan Börner (Countertenor), Mirko Ludwig (Tenor), Dominik Wörner (Bass)

Kontakt:

Les Passions de l'Âme

Livia Sandri, Marketing und Kommunikation

E-Mail: livia.sandri@lespassions.ch

Tel.: +41 (0)31 558 39 85

Biografie

Meret Lüthi

Künstlerische Leiterin, Dramaturgin und Konzertmeisterin von *Les Passions de l'Âme*

Die Bernerin Meret Lüthi, eine begeisternde und charismatische Violinistin, versteht es, Mitmusiker:innen und Publikum musikalisch und verbal in den Bann zu ziehen. Seit 2008 prägt sie mit ihrer unverwechselbaren Handschrift als Künstlerische Leiterin, Dramaturgin und Konzertmeisterin das international agierende Orchester für Alte Musik Bern, *Les Passions de l'Âme*. Mit ihrem Orchester gastiert sie beim Lucerne Festival, den Tagen Alter Musik Regensburg, den Schwetzingen Festspielen oder beim Musikfest Stuttgart. Sie konzertiert mit Künstler:innen wie Dorothee Oberlinger, Simone Kermes, Kristian Bezuidenhout oder Nuria Rial.

Meret Lüthi erhielt ihre Ausbildung in ihrer Heimatstadt bei den Violinistinnen Monika Urbaniak-Lisik und Eva Zurbrügg und erlangte Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Das Studium des Streichquartetts führte sie nach Basel zu Walter Levin, bei Anton Steck in Trossingen studierte sie Barockvioline.

Als gefragte Spezialistin für Alte Musik ist Meret Lüthi bei Radio SRF 2 Kultur, Espace 2, SWR 2 und beim BR zu Gast und doziert an der Hochschule der Künste Bern die Fächer Barockvioline und Historisch Informierte Aufführungspraxis. 2017 wurde sie für ihr langjähriges und herausragendes musikalisches Wirken mit dem Musikpreis des Kantons Bern und 2020 mit dem Kulturpreis der Bürgi-Willert-Stiftung geehrt. Ihr künstlerisches Schaffen ist bei Sony Switzerland und Ramée dokumentiert und wurde zweimalig mit dem Diapason d'or sowie mit dem OPUS KLASSIK, dem Premio Abbiati und dem CHOC de l'Année 2023 von Classica ausgezeichnet. 2024 wird ihr von der Stiftung Schweizer Geigenbauschule Brienz der Goldene Bogen verliehen.

Les Passions de l'Âme

Lebendig · Überraschend · Leidenschaftlich

Seit 2008 sorgt *Les Passions de l'Âme*, Berns Orchester für Alte Musik, unter der künstlerischen Leitung der Geigerin Meret Lüthi für frisches Hinhören. Mit unverkennbarem «feu sacré» und grosser Risikobereitschaft transportiert das internationale Orchester historische Schätze in die Gegenwart und präsentiert dem Publikum ihre authentische Strahlkraft der Entstehungsjahre.

Qualität · Professionalität · Internationalität

Die Musiker:innen von *Les Passions de l'Âme* sind in ganz Europa tätige Spezialist:innen für Historisch Informierte Aufführungspraxis und arbeiten sowohl als Solist:innen, als Kammermusiker:innen, als Orchestermusiker:innen, wie auch als Dozent:innen für Institutionen wie das Freiburger Barockorchester, das Belgian Baroque Orchestra B'Rock, das Conservatoire royal de Bruxelles oder die Hochschule der Künste Bern.

Verführerischer Teamgeist · Innovative Programme

Mit einzigartigen Programmkreationen wie «Dreigestirn», «Fenomeni» oder «Speranza» und moderierten Konzerten weckt das «Barockensemble der Spitzenklasse» (Schaffhauser Nachrichten 2012) in seiner eigenen erfolgreichen Berner Konzertreihe «Wir punkten mit Alter Musik!» die Neugierde auf unbekanntes und bekanntes Repertoire des 17. – 19. Jahrhunderts und lässt dabei das Publikum zum Komplizen werden. Langjährige Kooperationspartnerschaften (u.a. mit dem Zentrum Paul Klee, dem Berner Münster Kinder- und Jugendchor, der Universität Bern und Solomon's Knot aus London), innovative Konzertformate wie «Im-Puls» oder «Vom Salon in den Konzertsaal» und die engagierte

Musikvermittlung (z.B. «L'Académie des Passions» für Profis und Laien) beflügeln die Berner Konzerttätigkeit.

Orchester auf Achse · Internationales Stelldichein

Höhepunkte in ganz Europa feierte «das berühmteste Barockensemble der Schweiz» (24 heures, 2016) zu Gast beim Festival Oude Muziek Utrecht (2022, 2014), beim Festival van Vlaanderen (2022, 2020), bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci (2022, 2014), beim Stockholm Early Music Festival (2022), bei den Telemann-Festtagen Magdeburg (2022), bei den Händel-Festspielen Halle (2019), beim Valletta International Baroque Festival auf Malta (2023, 2019), beim Musikfest Stuttgart (2018), beim Concentus Moraviae (2018), den Schwetzingen Festspielen (2018), dem Internationalen Bachfest Schaffhausen (2018), dem Bachfest Leipzig (2023), den Arolser Barock-Festspielen (2018), mit der inszenierten «Marienvesper» in Kooperation mit dem Luzerner Theater (2017), beim London Festival of Baroque Music (2017), bei den Tagen Alter Musik Regensburg (2023, 2018, 2016), beim Lucerne Festival (2015), beim London Handel Festival (2015), den Feierlichkeiten der Kulturhauptstadt Riga (2014), im Concertgebouw Brugge (2022, 2015, 2013) sowie in Konzerten mit Kristian Bezuidenhout, Sunhae Im, Hana Blažiková, Simone Kermes, Nuria Rial, Carolyn Sampson, Dorothee Oberlinger und Hans-Christoph Rademann.

Radio · TV · Presse · Auszeichnungen

Radio- und Fernsehstationen in ganz Europa übertragen regelmässig die Konzerte von *Les Passions de l'Âme* (u.a. SRF 2 Kultur, Deutschlandfunk Kultur, Espace 2, BBC, BR, WDR, SWR, HR, Latvijas Radio, concertzender.nl, Radio Klara, Arte). Die Konzerte und Tonträgerproduktionen werden regelmässig vom internationalen Feuilleton euphorisch gewürdigt. Die CDs «Spicy» (2013) und «Schabernack» (2017), je mit dem Diapason d'or prämiert, «Bewitched» (2014), mit dem Supersonic Award geehrt, «Variety» (2019), ausgezeichnet mit einem OPUS KLASSIK, sowie «Divina» (2020) und «Harmonia Artificioso-Ariosa» (2021) erschienen beim Label deutsche harmonia mundi (Sony Music). Anfang des Jahres 2023 wurde die Doppel-CD «Die Rosenkranzsonaten» beim Label Prospero veröffentlicht. Sie hat im Mai 2023 vom französischen Fachmagazin *Classica* einen CHOC du mois und nun auch einen CHOC de l'année 2023 erhalten.